



Pull out – Konzept:

PROFIL

1. Ausgangslage:

Das Bildungssystem im Kanton Schwyz hat sich im letzten Jahrzehnt sehr stark für die schwächeren und benachteiligten Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Spätestens seit dem „Pisaschock“ ist man sich bewusst, dass für die „Elite“ der Klassenzüge keine Ressourcen bereitstehen – der Begabtenförderung wird wenig bis gar keine Beachtung geschenkt.

Im Rahmen der Klassenführung wird zwar mit individualisiertem Unterricht vermehrt versucht, den starken, motivierten und selbständigen Schülerinnen und Schülern angepasste Stoffinhalte zur Verfügung zu stellen; allerdings ist der Spagat zwischen besonders begabten und therapiebedürftigen Kindern extrem gross und kaum befriedigend umzusetzen.

Die Thematik der Begabtenförderung ist in jüngster Zeit vermehrt ins Rampenlicht gerückt und ist als „Gegenbewegung“ auf die hauptsächlich Defizit orientierten Angebote der Volksschule zu verstehen. Wirtschaft und Politik widmen sich diesem Programm mit klaren Aussagen zur „Förderung der Spitze“, die Qualität unserer Schulen soll dem Druck des internationalen Vergleiches standhalten.

Der Kanton hat nun diese Problematik erkannt und den Gemeinden mit der neuen Volksschulverordnung Handlungsspielraum ermöglicht, indem vor Ort besondere Klassenzüge organisiert werden können. Das so genannte „Pull Out – Projekt“ stellt eine Form der Begabtenförderung dar.

Die Primarschule der Gemeinde Feusisberg-Schindellegi hat sich in den letzten Jahren als moderne und qualitativ ausgezeichnete Schule im kantonalen Bildungswesen eine viel beachtete Position erarbeitet. Durch hervorragende personelle, ideelle wie materielle Ressourcen ist eine optimale Schulung der Jugendlichen gewährleistet. Schul- und Teamleitung sowie die Behörden sind an einer kontinuierlichen Entwicklung der Schule interessiert; die gesellschaftlichen Veränderungen und die dadurch wachsenden Ansprüche an die Gemeindeschule werden wahr genommen und bearbeitet. Der Konkurrenzdruck durch die umliegenden Privatschulen motiviert die beteiligten Personen, Strukturen zu schaffen, die einen Standortvorteil der Volksschule gerechtfertigen.

Aufbauend auf diesem Hintergrund lässt sich eine Investition in die Begabtenförderung genügend begründen. Es ist eine Chance für die ganze



Gemeinde, den Schülerinnen und Schülern mit einem hohen Leistungsverhalten zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, ihrer Neugier und ihrem Wissensdurst professionell zu begegnen und ihnen die Freude an der Schule und dem Lernen zu erhalten.

2. Grundlagen:

Zugang zum Pull out – Programm erhalten besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler mit einem auffallend ausgeprägten Leistungsverhalten. Sie zeichnen sich aus durch einen hohen Notendurchschnitt, hohe Sozial- und Selbstkompetenz und einem grossen Willen und Drang, Neues und Unbekanntes zu erlernen und dabei Geduld und Hartnäckigkeit an den Tag zu legen.

3. Anzahl Kinder im Pull out - Programm:

Rund 6 – 8 Schülerinnen und Schüler werden aus den 5./6. Klassen (F+SCH) rekrutiert, ebenso 6 – 8 Schülerinnen und Schüler aus den 3./4. Klassen.

4. Zeitgefäss:

Die "Profil-Klassen 3/4 und die 5/6" werden an je einem Vormittag pro Woche (je 4 Lektionen) während den ordentlichen Blockzeiten unterrichtet.

5. Auswahl der Kinder:

Eine Schlüsselfunktion übernimmt die Lehrperson der Regelklasse. Das Leistungsvermögen zeigt sich einerseits im Notendurchschnitt und in der "Förderorientierten Verhaltensbeurteilung" und andererseits durch die gezielten Wahrnehmungen der Lehrperson.

Kriterien für einen möglichen Besuch der "Profil-Klasse":

- Notendurchschnitt: Die höchsten Durchschnitte (6 / 5,9 / 5,8 und tiefer)
- Hohes Leistungsverhalten
- Willen und Motivation, einer solchen Klasse anzugehören um sowohl an Stärken wie auch an Schwächen zu arbeiten
- Sozialverhalten: Fähigkeit, in Partner- oder Gruppenarbeiten Wissen und Leistungsbereitschaft einbringen zu können und den Lernprozess zu unterstützen und mitzuprägen.
- Potential, um weiterhin problemlos dem Regelklassenunterricht folgen und auch die anfallenden Arbeiten bewältigen zu können.

Aufgrund dieser Kriterien meldet die Lehrperson mögliche Schülerinnen und Schüler der Schulleitung, die ihrerseits die Eltern auf eine mögliche Anmeldung aufmerksam macht. Sowohl die Eltern wie die betroffenen Kinder werden einen Fragebogen ausfüllen, der weitere Informationen über die Befähigung, der "Profil-Klasse" anzugehören, liefern soll.

Letztlich findet ein Gespräch LP der "Profil-Klasse" – Eltern – Kind statt.



Der definitive Entscheid fällt das Fachteam "Profil-Klasse", diesem gehört die Schulleitung, eine Behördevertretung und fallweise eine Fachperson IF an. Es gibt kein Recht auf das Mitwirken in der "Profil-Klasse"! Beschwerdeinstanz ist der Schulrat.

Verfahren:

- 1. Notendurchschnitt, Beobachtung und Einschätzung des Potentials aufgrund der Kriterien durch die Lehrperson**
- 2. SL informiert entsprechende Eltern**
- 3. Anmeldung (Antrag) der Eltern**
- 4. Ausfüllen der Fragebogen: Empfehlung LP / Gesuch der Eltern / Selbsteinschätzung des Schülers**
- 5. Gespräch Lehrperson Pull out – Eltern**
- 6. Prüfung der Unterlagen und Entscheid durch das Fachteam**
- 7. Beschwerdeinstanz Schulrat**

Das Verfahren regelt die Schulleitung.

6. Aufnahme:

Der Besuch dieses Angebotes ist für die Eltern kostenlos! Die Aufnahme der Kinder erfolgt unmittelbar nach dem Entscheid des Fachteams und gilt für das jeweilige Semester. Es besteht kein gesetzlicher Anspruch der Eltern zur Aufnahme ihres Kindes in die "Profil-Klasse".

Schülerinnen und Schüler, die in die "Profil-Klasse" aufgenommen werden, sind zu einem lückenlosen Besuch des Unterrichts verpflichtet. Der Besuch kann auf gemeinsamen Antrag der Klassenlehrperson und der LP "Profil-Klasse" – nach Rücksprache mit den Eltern – um ein weiteres Semester verlängert werden.

Die LP "Profil-Klasse" erstellt per Ende Schuljahr einen Bericht über die Leistungen und das Verhalten der Kinder zuhanden der Regelklassenlehrperson, der Eltern und der Schulleitung.

Das Verfahren regelt die Schulleitung.

7. Unterbruch / Abbruch:

Liegen gewichtige Gründe vor (mangelnde Leistungen im Regelklassenunterricht, ungenügende Motivation und fehlender Einsatz des Schülers / der Schülerin in der "Profil-Klasse"), kann der Besuch des Spezialprogramms unterbrochen bzw. abgebrochen werden. Der Unter- bzw. Abbruch bedarf eines gemeinsamen Antrags der Klassenlehrperson und der Lehrperson der "Profil-Klasse" an das Fachteam - nach erfolgter Rücksprache mit den Eltern.

Das Verfahren regelt die Schulleitung.



8. Räumlichkeiten:

Die "Profil-Klasse" wird in einem Klassenzimmer im Schulhaus Maihof unterrichtet. Die Kinder aus Feusisberg werden durch die LP "Profil-Klasse" mit dem Musikschulbus der Gemeinde abgeholt und zurück transportiert. Das Fahrzeug steht – nach Absprache mit dem Musikschulleiter – auch für Exkursionen zur Verfügung.

9. Merkmale eines begabungsfördernden Unterrichtes:

Der Unterricht

- orientiert sich an den unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten der Lernenden
- fördert deren Entdeckungsdrang und den Leistungswillen und stellt nicht den Konsum von Lerninhalten sondern den Prozess und das Produkt des eigenen Lösungsweges in den Vordergrund
- eröffnet den Lernenden den Umgang mit dem eigenen Talentportfolio, lädt sie ein zu fundierten Reflexionen über deren Entwicklung, Fortschritte und Stärken
- fördert den Umgang mit der bestehenden ICT – Struktur, verschiedenen Programmen und dem Netzwerk, damit ein ungezwungener und selbstverständlicher Einsatz dieses Medium möglich wird
- integriert vorhandenes Wissen, die persönlichen intellektuellen Fähigkeiten, aber auch die Sozial- und Selbstkompetenz in angemessener Weise
- fördert das entdeckende Lernen und verknüpft einzelne Themen von Fachgebieten
- vermittelt verschiedene Lernstrategien, die ein effizientes und sinnvolles Lernen möglich machen
- bezieht folgende Themen in den Unterricht mit ein: Technik, Medien, Kunst, Musik, Mathematik, Deutsch
- beleuchtet Projekte aus den verschiedensten Blickwinkel unter Einbezug der 9 Intelligenzen
- orientiert sich in der Stoffauswahl an Themen, die nicht im Rahmen des verbindlichen Lehrplanes unterrichtet werden
- vermittelt keinen Fremdsprachenunterricht
- bietet keine Gymnasialvorbereitung
- ebenfalls ist der Sportfachunterricht in der "Profil-Klasse" ausgeschlossen

